

Liebe Pressevertreter*innen,

bitte berichten Sie auch über die vielfältigen Proteste gegen die Hygiene-Demos! Es ist essentiell, dass Sie Proteste und Gegenproteste klar unterscheiden! Seit Anfang April warnen antifaschistische Gruppen vor der Gefahr dieser neuen rechten Querfront mit altbekannten Gesichtern. Nicht erst seit den Krawallen auf dem Alexanderplatz am 9.5.2020 sind Nazi-Schläger darunter. Von Beginn an suchten Rechtsradikale den Schulterchluss mit Verschwörungsanhänger*innen und das Who-ist-Who der Neonazi-Szene mobilisierte zu den Aufzügen der Corona-Leugner*innen. Hören Sie bitte auf diese Proteste zu verharmlosen!

Dass bei den Protesten auch Bürgerliche mitlaufen, ist grade das Gefährliche! Es zeigt, wie salonfähig die neue Rechte schon geworden ist. Das ist der Nährboden für rechtsextreme Anschläge wie in Celle oder Hanau. Es wird Zeit die Hufeisen-Theorie fallen zu lassen und in linker Politik den Progress zu erkennen, den unsere Gesellschaft braucht.

Die Rechten Dietmar H., Nikolai N., Heiko S., Carolin M., Joachim A. Irina Pierenz, Lars G., Jeanette A., Gunnar L., Olaf B., Florian M.M., Billy S., Anselm L., Martin L. und Erik G. waren zum Beispiel am Freitag 01.05. vor Ort. Diese sind bereits durch ihre Gewalt, Hetze und Aufwiegelung aufgefallen. Unsere Vermutungen, dass sich unter den Demonstrierenden der "Hygiendemos" gewaltbereite Rechte befinden, bestätigte sich am Samstag den 09.05.2020. Dagegen stelle auch laut Verfassungsschutz und Innensenator Geisel "das linksautonome Spektrum offenbar nicht die Teilnehmer(*innen) der Hygienesdemonstration". Dennoch wiederholen Pressevertreter*innen unablässig diese diffamierende Falschdarstellung. Das ist verantwortungslos und fahrlässig.

Auch wenn eine kritische Haltung gegenüber den Corona Maßnahmen legitim und notwendig ist, sind die Personen, die sich den "Hygiene-Demos" anschließen, praktisch und faktisch nicht links - entscheidend ist da nicht die Selbstbezeichnung der Teilnehmenden. Entscheidend sind Jargon, Ziele, Forderungen, Argumente, Implikationen und Menschenbild.

Das sind keine Linken, sondern eine rechte Querfront. Querfront bezeichnet Vereinnahmungsversuche linker Forderungen durch Rechte. Es bezeichnet nicht ein Zusammenwirken rechter und linker Personenkreise. Das ist eine Fehlannahme.

Als Aktionsbündnis von über 20 Gruppen mobilisieren wir seit April auf und um den Rosa-Luxemburg-Platz unter dem Motto „#reclaimrosaluxemburgplatz“. Wir überlassen Verschwörungsideolog*innen und rechtsoffenen bis rechtsradikalen Demonstrationsteilnehmer*innen der "Hygiene-Demos" weder den Platz noch die Deutungshoheit über Protestformen in Corona-Zeiten.

Repression gegen linke Gegenkundgebungen

Im Kontext unserer Gegenproteste kam es am Samstag, den 16.05.2020, zu rechtswidrigem und übergriffigem Verhalten der Polizei Berlin.

Am Samstag, den 16.05, gab es vier ordnungsgemäß angemeldete Kundgebungen rund um den Platz. Auf dem Weg zu einer angemeldeten Versammlung am Schendelpark (Linienstraße Ecke Max-Beer-Straße) wurde eine Gruppe von Menschen unseres Bündnisses einer rechtswidrigen Maßnahme zur Personalienfeststellung unterzogen. Unter ihnen befand sich auch der Anmelder und Versammlungsleiter der Kundgebung. Der Beginn der Versammlung wurde so um mindestens eine halbe Stunde verzögert.

Während der späteren Durchführung der angemeldeten Versammlung wurden wiederholt Menschen, die außerhalb des gekennzeichneten Bereichs der Kundgebung standen, unter unverhältnismäßiger Gewaltanwendung festgenommen.

Die Polizei wurde aufgefordert, die Eskalation zu unterlassen und wahllos Leute aus dem Zuschauer*innen-Kreis in ihre Gewalt zu bringen. Potentielle Teilnehmende wurden zudem von den Beamt*innen weggeschickt mit der unwahren Begründung, die maximale Teilnehmer*innen-Zahl sei erreicht.

Wir verurteilen die Polizeiwillkür und -gewalt an diesem Tag. Es kann nicht sein, dass quer durch Berlin-Mitte am selben Tag hunderte von gewaltbereiten Neonazis ungehindert marschieren, während Teilnehmer*innen von rechtmäßig angemeldeten Kundgebungen von der Polizei schikaniert und zeitweise an der Durchführung ihrer eigenen Versammlung gehindert werden.

Ohne uns!

Wir werden immer Samstags auf dem Rosa-Luxemburg-Platz und Umgebung präsent sein. Die nächsten Monate sind bereits angemeldet.

Das Bündnis #reclaimrosaluxemburgplatz ruft wie jeden Samstag um ca. 14:00 Uhr zu Kundgebungen rund um den Rosaluxemburgplatz auf. Am 23.05. mit 4 Kundgebungen und 3 Fahrradkorsos gleichzeitig:

Kundgebungen:

13:00 Schendelpark Nord (Linien-Str. Höhe Alte Schönhauser-Str.)

11:00 - 18:00 Rosa-Luxemburg-Platz (vor der Volxbühne)

14:00-18:00 Memhard-Str. 3 (Ecke Karl-Liebknecht-Str.)

mehrere Alexanderplatz

Fahrradkorsos:

12:00 Reichstag -> Neptunbrunnen

14:00 Rosa-Luxemburg-Platz -> großer Stern

16:00 Memhardstr. -> Reichstag

Wir werden Mundschutz und Vermummungs-Gebot einhalten und unsere Teilnehmenden auf 50 begrenzen, damit kein Infektionsherd entsteht. Wir würden lieber zuhause bleiben, doch wir werden den Rechten nicht die Stadt überlassen.

Es ist unseren kleinen aber großflächigen Kundgebungen zu verdanken, dass die Hygiene-Demo in Berlin keinen zentralen Versammlungsort mehr findet.

Fotos (bis 29.5.2020) zur freien Verfügung:

<https://wetransfer.com/downloads/2203fb1c5ceffedf2d2fee20171b2a7720200522045751/bc9cb69f74613810fa26e6cd169c7f7a20200522045751/bef45c>

#reclaimrosaluxemburgplatz

twitter: reclaimrosalux1

Für Pressekontakt kontaktieren Sie bitte eine der beteiligten Organisationen.

#reclaimrosaluxemburg ist ein Bündnis aus über 20 emanzipatorischen und basisdemokratischen Gruppen. Entnehmen Sie den Aufruf samt Liste dem Direktlink:
http://www.uepd.de/w3/lib/exe/fetch.php?media=reclaimrosaluxemburgplatz_-steffi_perfektionistisch.pdf

ALJ Berlin, AStA TU Berlin, Aufstehen gegen Rassismus Berlin, BAIZ, BAG Soziales und Generationen der MIETERPARTEI, Berliner Bündnis gegen Rechts, Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V., bergpartei die überpartei, Bund Deutscher Pfadfinder*innen Landesverband Berlin BDP LV Berlin, Bündnis Solidarische Stadt, Drugstore, F_AJOC, Initiative Hermannplatz, JAP, L206, LAG Antifaschismus DIE LINKE Berlin, Lichtenberger Jugendantifa (LiJA), Linksjugend[solid] Berlin, Omas gegen Rechts, Potse, P14 Jugendtheater der Volksbühne am Rosa Luxemburg Platz, Staub zu Glitzer, Syndikat (Kiezkneipe) und viele weitere

Die bergpartei ist ein kleines, aber langsames Sammelbecken der Linken Ecke: www.bergpartei.de